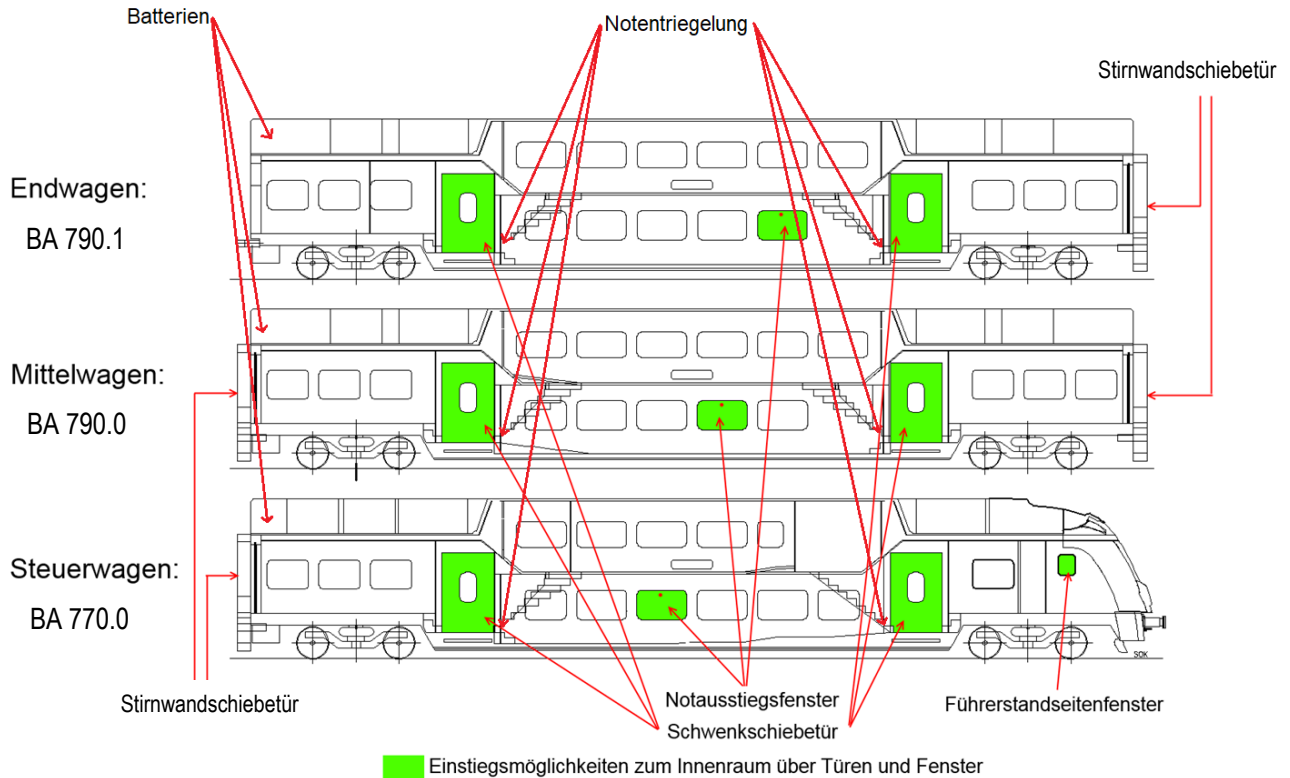


### 1. Fahrzeugaufbau

#### Fahrzeugansicht:



Standardkonfiguration des Zugverbandes ist:

Lokomotive BR 102 + Endwagen BA 790.1 + 4x Mittelwagen BA 790.0 + Steuerwagen BA 770.0.

#### Material der Wagenwände und des Daches:

Stranggepresste Alu-Profile, Isolierung, Laminatplatten der Innenverkleidung

#### Besonderheiten Steuerwagen:

Der Führerraum ist nur über den Fahrgastbereich zugänglich.  
Die Frontscheibe ist aus schussicherem Glas, ein Eindringen ist hier sehr zeitaufwendig.  
Das Führerstandsseitenfenster ist öffnungsfähig, der Fahrzeugführer kann das Fahrzeug über dieses Fenster verlassen.



Beispielfoto Steuerwagen

#### Besonderheiten Endwagen:

Die vordere Stirnwand des Wagens ist nicht mit einer Übergangstür (Stirnwandschiebetür) ausgestattet.

#### Besonderheiten zu Löschangriffspunkten:

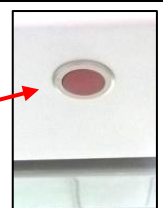
Die Schaltschränke befinden sich jeweils in den Einstiegsbereichen sowie im Führerraum des Steuerwagens.

### 2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

#### Türen:

##### Innenraum:

Die Übergangstüren (Stirnwandschiebetüren) im Innenraum werden elektrisch betätigt. Handbetätigung ist nach dem Abschalten des Türantriebs durch Nottasterbetätigung möglich.



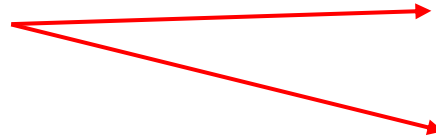
Eingangstüren (Schwenkschiebetüren): Aufhebung der Türblockierung und Betätigung der Notentriegelung.

Von innen:

1. Betätigen des Notschalters (verplombt) neben der Tür
2. Handhebel neben der Tür ziehen, um die Tür freizugeben
3. Tür von Hand aufschieben

Von außen:

1. Vierkant im roten Handhebel der Notentriegelung (neben der Tür) entriegeln
2. Den Handhebel bis zum Anschlag durchziehen
3. Tür von Hand aufschieben



■ **Notausstiegsfenster:**

Im Untergeschoss jedes Wagens gibt es zwei Notausstiegsfenster (eines je Seite).

Diese sind durch einen roten Punkt gekennzeichnet und an dieser Stelle durch Einschlagen zu öffnen.

Bei jedem Notausstiegsfenster befindet sich ein Nothammer.

■ **Fenster: Thermoscheiben aus Mehrscheibensicherheitsglas (ca. 30 mm).**

**Werkzeug: Feuerwehrraxt oder Trennschleifer mit Diamanttrennscheibe.**

■ **Übergang zum Nachbarwagen: Druckdichter Balg zwischen den Wagen. Von beiden Seiten mit elektrisch betätigten Türen verschlossen. Die Mittelwagen sind von beiden Seiten erreichbar; Endwagen und Steuerwagen haben nur auf einer Seite einen Übergang. Handbetätigung der Tür ist nach Nottasterbetätigung möglich.**

■ **Seitenwand unter Fenstern: Gesamtwandstärke 100 mm**

(50 mm Alu-Wand-Hohlprofil, 5 mm Isolieranstrich, 35 mm Isolierung, 10 mm Innenplatte der Laminatverkleidung)

Achtung: Eindringen durch Wagenwand, -boden oder -decke ist sehr zeitaufwendig!

**3. Gefahren durch elektrischen Strom**

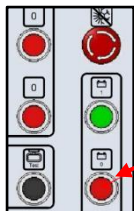
■ **Zugsammelschiene 1000V AC:**

Im Fahrzeug ist eine Versorgungsleitung für elektrische Verbraucher vorhanden, welche 1000V AC Spannung führt.

Vor Eingriffen ist das Fahrzeug durch den Fachberater des Eisenbahnverkehrsunternehmens (Notdienst-EVU) von der Spannungsversorgung zu trennen und zu erden.

■ **Batteriespannung 24V DC:**

Betriebsabschaltung im Führerraum des Steuerwagen mit Taster „Batterie AUS“ an der Führerraumrückwand. Taster länger als 5 s betätigen.



Abschaltung der Batterien in einzelnen Wagen am Bedienpanel der Schaltschränke im Einstiegsbereich mit Taste „Batterie 0“.



**4. Brennbarkeit der Materialien**

- Alle im Wagen verwendeten Materialien erfüllen entweder die Norm DIN 5510-2:2009 (Brandschutzstufe 2) oder die Norm EN 45545-2:2013 (Stufe HL2).

**5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase**

Ort	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Batterie	Säure, flüssig oder Gel	~42 kg	UN-Nr. 2794 oder 2800
Luftbehälter	Druckluft	bis 1100 l	max. 10 bar mehrere Behälter / Leitungen
Spurkranzschmierung	Schmiermittel	6,5 l	Locolub Eco; Wassergefährdungsklasse 1
Klimaanlage	Kältemittel R134a	bis 18 kg	Nicht toxisch